



Das Können des Eschweger Künstlers Dieter Schönberg drückt sich in seinen Arbeiten durch klaren Pinselstrich, ausgeprägte Schatten und gute Farbwahl aus. (Foto: Kulle)

KUNST

Brillanz durch klare Linien

ESCHWEGE ■ Auf dem Gebiet der Kultur hatte Eschwege schon immer etwas zu bieten. Die Kreissparkasse Werra-Meißner trägt dazu mit ihrer Galerie zu einem wesentlichen Teil bei. So wurde am Montagabend nach Geschäftsschluß eine Ausstellung mit Werken von Dieter Schönberg eröffnet.

**SZENE,
KUNST, KULTUR**

Seine Bilder waren schon im September 1989 dem interessierten Publikum vorgestellt worden, doch nachdem sich Anzahl und Vielseitigkeit der Exponate derartig vergrößert hatten, entschloß er sich, mit einer weiteren Vernissage an die Kunstliebhaber heranzutreten.

Schon als Kind hatte er versucht, das Gesehene in Bilder umzusetzen, doch nach Beendigung der Schulzeit ließ er sein Talent ruhen, ehe er in den 70er Jahren die Malerei wieder aufnahm. Von 1983 bis 1986 absolvierte Schönberg zu Erweiterung seines Könnens ein Fernstudium an der „Kunsthochschule Paris“ in Hamburg, welches er mit Diplom abschloß.

Nun malt der Künstler in allen Stilrichtungen, doch, so meinte ein Besucher, sei jedes Bild von ihm ein „typischer Schönberg“. Seine Arbeiten weisen unverwechselbare Merkmale auf: Sie bestechen durch eine lebhaft Brillanz sowie klar gezeichnete Linien und Schatten. Der Pinselstrich paßt sich außerdem den gewählten Themen an. Die Portraits drücken familiäre, zum Teil auch melancholische At-

mosphäre aus. Seine Landschaften zeigen die Schönheit der dargestellten Orte und Gebäude.

Umwelt

Es lohnt, ein spezielles Augenmerk auf seine kritische Malerei zu richten. Die Schönheit der Natur und ihre Erhaltung liegen dem heimatverbundenen Menschen am Herzen, so sollen Umweltverschmutzung, das Ozonloch und die Bedrohung durch radioaktive Strahlung auf der Leinwand den Betrachter zum Nachdenken anregen. Entlaubte Bäume der Kalbe auf dem Meißner – in einem Ölbild festgehalten – stehen nach Aussage Schönbergs für die Vergänglichkeit von Mensch und Natur.

Der gelernte Maschinen-schlosser opfert jede freie Mi-

nute seiner Leidenschaft, ob mit Kohle, Bleistift, Pastellkreide oder Öl, alles Interessante wird auf Papier beziehungsweise Leinwand gebannt. Die ganze Familie unterstützt ihn dabei und bewundert seine Schaffenskraft.

Seine Bilder, die sehr unterschiedliche Formate aufweisen, vom kleinen Portrait bis zur wandfüllenden Landschaftsdarstellung, sind natürlich auch käuflich, die Preise müssen mit Schönberg selber ausgehandelt werden.

Die Schaffenskraft des Künstlers ist enorm, seit 1970 hat er an die 150 Werke vollendet, davon sind in der Sparkasse 71 Exponate zu sehen. Und das noch bis zum 28. Februar während der allgemeinen Schalterstunden.

Andreas Kulle